

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790

22.3.1790 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990715](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990715)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag den 22sten März 1790.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es sind Brunke Ahrens Wittwe, zu Reyhausen, und deren Beystand Johann Ludolph Beckhusen, gesonnen, einiges Eichenholz auf dem Stamm, ungleichen Pferde und Kühe, auch einiges Hausgerath, Rocken auf dem Halm und gedroschenen Rocken, den 20sten d. M. in ihrem Wohnhause zu Reyhausen verkaufen, auch einiges Rocken- und Wischland verheuern zu lassen.

2) Der hiesige Schuster Diederich Christoph Dtholt will am 6ten May seine vor dem Haarenthore auf dem Gärberhofe belegene Gärberhütte und Garten, woran die Schusteramtsmeister Georg Heineke sen. und Rosenbohm benachbaret sind, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen lassen. Wer dieselbe kaufen will, kann sich an dem Tage, Morgens um 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einfinden und nach vorzunommenern Bedingungen bieten. Diejenigen aber, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden oder andere Ansprüche zu haben glauben, sollen sich bey Verlust derselben am 3ten May d. J. hieselbst angeben. Oldenburg, vom Rathhause, den 20sten März 1790. Bürgermeister und Rath hieselbst.

3) Diejenigen Landschulmeister, welche an den ihr fälligen Landschullosterie-Zinsen Antheil haben, müssen sich am 19ten und 22sten April d. J. Vormittags von 8 — 12 und Nachmittags von 3 — 6 Uhr mit den erforderlichen Zeugnissen ihrer Herren Prediger bey mir einfinden, um die einem jeden anzuweisende Gelder bey dem Herrn Rathsverwandten und Provisor Harbers in Empfang zu nehmen. Die Schulmeister Eines Kirchspiels können ihre Quitungen gemeinschaftlich auf ein Blatt Papier geschrieben, und von ihnen unterzeichnet, übergeben, doch so, daß jede Schule besonders namhaft gemacht, und so viel Raum gelassen werde, daß die einem jeden Schulmeister anzuweisende Summe hier eingetragen werden kann. An eben den Tagen haben sich mit den nöthigen und sonst gewöhnlichen Zeugnissen ihrer Herren Prediger versehen, auch diejenigen Nebenschulhalter der Landschulen einzufinden, die sich zur Theilnehmung an den Landschulcollektengeldern qualificiren. Oldenburg, den 20sten März 1790. Nutzenbecher.

4) Die Interessenten des Weges vor dem Eversten Thore werden hiemit erinnert, ihre Pfänder in diesem Wege binnen 3 Tagen zu ebnen. Oldenburg, den 22sten März 1790. Zedelius.

5) In Gemäßheit des hier eingekommenen Rescripts des höchstverordneten General-Directoriums des Armenwesens soll Gesche Margarete Werks, eine völig erwachsene gesunde und starke Dirne, am nächsten Freytag, als den 26sten dieses, Vormittags um 11 Uhr, in hiesiger Schule mindestfordernd ausverdingen werden, daher diejenigen, welche solche annehmen wollen, sich alsdann daselbst einfinden und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen können. Rastede am 19ten März 1790. Kunstenbach.

6) Auf weyl. Claus Roggen Wittwe Ansuchen werden hiemit alle und jede, welche an das von ihr auf Harm Rogge, zur Neustadt, unterm 7ten Febr. 1789 bewirkte Ingrossatum von 600 Rthlr. so als ungültig abhanden gekommen, einige Ansprache zu haben vermeinen, hiemit citiret, solche auf den 13ten April gehdrig anzugeben und zu justificiren, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls obbemeldtes Ingrossatum sofort im Pfandprotocolle werde getilget werden. Schweyfeld, den 12ten März 1790.

Herzogl. Holstein-Oldenburg. Amtsgericht zum Schwey. Strackerjan.

7) Wenn 50 $\frac{1}{2}$ Fäden von den Waddenser Pfarrländereyen, so sämmtlich im Grünen liegen, am 27sten d. M. in Johann Christian Wdgers Wirthshause zu Waddens öffentlich meistbietend verbeuert werden sollen, so können sich die etwaigen Liebhaber des Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden. Burhave, aus dem Amte, den 13ten März 1790. Wardenburg.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	=	56 gr. Courant.
Des Moorrocken	=	54 gr.

II. Privatsachen.

1) Wenn Johann Gerhard Eilers, aus Ovelgönne, am verwichenen Dienstage dem Harm Lange, nahe vor Bremen entlaufen ist; so ersuchet dessen Mutter denjenigen, bey dem er sich einfinden möchte, ihn zu behalten und ihr Nachricht zu geben. Warnet auch alle Kaufleute und Wirthe, ihm nichts zu borgen, weil er seinen Verstand verlohren hat.

2) Der Fuhrmann Otkmann zum Deiche, auf dem Stau, will Kühe und Pferde um billigen Preis ins Gras nehmen.

3) Weyl. Johann Wilhelm Dierßen Wittwe, zu Uterlande, im Landwührden, hat als Vormünderin ihrer Kinder 500 und einige 80 Rt. Gold sofort zinsbar zu belegen.

4) Der Königl. Hof-Zahnarzt Meyer, aus Hannover, machet seine Ankunft hieselbst, hiedurch bekant, und ist bereit Armen unentgeltlich zu dienen. Sein Logis ist im Graf von Oldenburg.

5) Von den Stollhammer Armen-Geldern sind 60 Rt. Gold sofort bey dem Hebungs-fährenden Armenjuraten M. B. Schlichting zinsbar zu erhalten.

6) Weyl. Gerd Warns Wittwe, läset am 7 April in ihrer Behausung zu Brunswar-den, 14 milchende Kühe und Quenen, 7 Künder, etliche Milchfälder, 4 Zugpferde wovon 2 trächtig, ein Füllen, einige Schaafe und Schweine unter welchen letztern eine trachtige Sar, einen beschlagenen und einen hölzernen Wagen, einen Pflug, 2 Eydgen, 2 Bekken und sonst allerhand Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend vergaanten.

7) Es sollen die erforderlichen Baumaterialien zu Verlängerung des der St. Lambertii Kirche gehörigen Hauses zu Mens, als Eichen- und Tannenholz, Steine, Kalk, Sand, Reich ic. am 14 April d. J. in Cornelius Weiners Wirthshause, zu Burhave, öffentlich ausverdingen werden. Den Bestick habe ich. Burhave. Gideon Kinnne.

8) Wenn zur neuen 6jährigen Verpachtung, der um May 1791 aus der Pacht fallenden Herrschaftlichen Vorwerken, als Alt-Marienhausen im Sandemer und Lubbenhäusen, und Hanhausen im Waddewar der Kirchspiele Verminus auf den 24 April d. J. angesetzt worden; so können sich die Liebhaber alsdann frühe um 10 Uhr vor Hochfürstl. Cammer einfinden, die Conditiones aber 14 Tage vorher bey dem Cammerschreiber Cordes einsehen. Jever, den 6 März 1790. Aus Hochfürstl. Cammer hieselbst.

9) Weyl. Procurators Duiker Wittwe, hieselbst, will ihre beyden vor dem heil. Geist-hore hinter dem Neuenhause belegenen freyen Wyden, woran der Herr Rathsverwandter Schroder und der Becker Kaibars mit ihren Wyden benachbaret, am 27 März d. J., Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Stadt-Schlichting öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

10) Die Frau Landrichterin Grosse, in Jever, will folgende Landgüter am 19 April d. J., Nachmittags, in des Weinhändlers Hammerschmidt Behausung, woselbst die nähern Conditio-

nen auch vorher eingesehen werden können, Man anzutreten, verkaufen: 1) Das Landgut Gd-
deckenhausen im Wiefeler Kirchspiele mit guter Behausung, neuem Fach und Hammfacke, groß
94 Matten, alles Bürgerland, welches gar keine Lasten hat, und bloß an den Prediger und Schul-
diener zu Wiefels, auch an Contribution und Hofdiensten als ein Häusling contribuirt. Es ist
von der Reparation des Ottenburger Weges und Legung der Brücken und Pumpen in diesem
Weg frei. 2. u. 3) Die beyden Landgüter in St. Joosten Kirchspiele, Mansfeldens und Hodens,
entweder zusammen oder jedes besonders. Ersteres ist adelich frey, groß 126 Matten, wovon
jedoch 53 und eine halbe Grafe wegen klein Hodens pflichtig. An dieses Landgut werden jähr-
lich von ausgethanen besondern Stückländerweyen 83 Rt. 3. schl. an Erbpacht erlegt. Das zweyte
hält 101 Matten pflichtigen Landes, entrichtet indessen keine Torfführen und keinen Weinkauf.
Die Ländel und Behausungen sind in gutem Stande. Die Hälfte des Kaufschillings kann vor-
erst gegen 4 proC. im Lohne stehen bleiben. Es können die Con. wem auch in Bochorn bey
dem Herrn Inspector Holtken eingesehen werden.

11) Weyl. Johann J. Franken Kinder Vormund Hinrich Schröder, läßt am 29sten
März a. c. in seiner Wiefeler Behausung zur Langgederroubt, 26 milchende Kühe und träch-
tige Mäyen, 3 dito gute, einen 3- und zwey jährige Bullen, 2 zweyjährige Ochsen, 11 Kin-
der, 8 Pferde, 3 Mutter-Füllen, 3 Schaaf, 6 Schweine, 4 Wagen worunter 3 beschlagene,
2 Wägen, 3 Mäße, 4 Euden, 2 grosse kupferne Feuerkessel, einen dito kleinen, 19 dito Milch-
kessel, 7 Betten, eine Schlaguhr, eine Grün-Daerne, 20 bis 25 Fuder Heu, 10 bis 15 Fuder
Stroh, und sonstiges Haus- und Ackergerath öffentlich meistbietend durch den Herrn Sportel-
tendanten und Kammerator der Bergämter Bedienung Numpf verkaufen.

12) Der Zwischennaber Kirchjurat Johann Dörten, hat jetzt 150 Rt. Gold Cangel-
und um Montag d. 14. einige hundert Rt. Kirchen-Capitalien; auch hat der Armenjurat Ahlert
Abien 120 Rt. Gold zinsbar zu belegen.

13) Joh. Fr. Meynen, in Zitel, hat als Vormund über Johann Wilken Meinen
Kinder, im künftigen Monat April circa 275 Rt. Gold auf Zinsen zu belegen.

14) Bey dem Juraten Anthony Günther Wising, im Collmar, sind von den Strück-
hauser Kirchen-Geldern sofort 140 bis 150 Rt. und Johannis 100 Rt. Gold zinsbar zu erhalten.

15) In hiesigen Herrschthum, zwischen Marsch und Moor, eine halbe Meile von
Braake und nahe bey Dweigonne, ist ein volla frey adeliches Allodial-Gut, jedoch auch ohne
Nachtheil von adelichen zu besitzen, und mit Landesherlichem Consens nach des Besitzers Na-
men zu nennen, aus der Hand zu verkaufen. Die Haushaltungs-Gebäude sind fast neu. Die
klare Einnahme nach zwanzigjährigem Ertrag steigt deductis Deducendis auf 500 Ducaten.
Wer Lust hat, selbes zu kaufen, weise sich bey dem Herrn Reichs-Hofrath Freyherrn von Wrintz,
in Bremen, oder dem Herrn Cancellaryrath Scholz, in Oldenburg. Waben jedoch zur Nachricht
dient, daß man nur zu 3 proC. reine Reventhen (ohne auf die vereinstigte Meliorationen zu se-
hen) zu Capital geschlagen, verkauft. Soll hingegen eine besondere Veräußerung der Gebäude,
Hölzung, Garten, Jagd, Fischeyen, distinguirter Kirchenstühle und Begräbnisse ic. Man haben; so
verkauft man zu 4 proC. Ein Theil des Ankafs-Preises kann auf dem Gute stehen bleiben.

16) Ich werde nächstens in dem an der Langerstraße stehenden Harmschen, bisher
vom Gastwirth Haare bewohntem großen Hause, die Wirthschaft fortsetzen. Bey darinn befind-
lichem hinlänglichen Raum und Bequemlichkeit werde ich die beste Aufwartung und billigste Be-
handlung liefern. Ich hoffe demnach von meinen Freunden und Gönnern vielen Zuspruch und
bitte darum hiemitlich.

17) Es wird in Hannover der erste Band von Fröbings Bürgerschule, der seines er-
haltenen Beyfalls wegen vergriffen worden, von neuem mit 2 Kupfern vermehrt, gegen Pfing-
sten d. J. wieder aufgelegt und den Subscribern für 1 Rt. 1 schl. oder 30 Mar. Cassengeld
überlassen nachdem aber in den Handlungen 1 Rt. 12 Mar. oder 1 Rt. 46 gr. Kosten. Auf die-
sen und den 2ten Band ist die Pränumeration noch bis Ende dieses Monats gültig. Der 3te und
letzte Band, der meist von Weltgeschichte, Künsten, Handwerken und Gesundheitsregeln han-
deln wird, hat denselben Preis. Auch wird der Theil des Volkskalenders von 1785 von neuem
vermehrt zur Ostermesse erscheinen, worüber ich die Aufträge hiesiger Gegend übernehme.
Pläne sind bey Herr Estrohm und bey mir zu haben. Sollten auch Liebhaber ein starkes Ver-
zeichnis von einer am 22 April in Hannover zu haltenden Bücher-Karten-Medailen- und In-
strumenten-Auction einzusehen belieben; so überlasse ich gerne das einzige Exemplar, das ich be-
sitze, auf eine kurze Zeit zur Einsicht.

18) Das an der Kannewitzstraße bey dem Arbeitshause hieselbst stehende, erst neulich neu
erbaute, dem Herrn Copist Müller ankündige Haus, welches wir um Ostern d. J. beziehen
werden, und worin mein Wam, so wie an verschiedenen Orten bisher mit Beyfall geschehen,
Information im Lamen geben wird, giebt auch mir gute Gelegenheit Kinder im Waben, Strick-
ten ic. zu unterrichten, als wozu ich hiemitlich vielen Zuspruch erbitte und die beste Anweisung
für die billigsten Preise verspreche. Oldenburg. Des Langmeisters Adam Ehefrau.

19) Der Altenhünser Kirchjurat Friederich Kriegerich, hat 80 Rt. Cangel- 5 Rt.
60 gr. Kirchen- 10 Rt. 16 gr. Schul- und 28 Rt. 64 gr. Armen-gelder zinsbar zu belegen, die
na 3 angewiesener Strohheit so Ort zu erhalten sind.

20) Johann Hinrich Golte der jüngere, zu Oldenbrock Mittelort, läset am 7 April 6. J. in seiner Behausung auf der sogenannten Löhren Bau, 12 milchende Kühe, einige gütige Que-
nen, etliche dreijährige Ochsen, 12 Kühe und Ochsenrinder, 9 Pferde und Füllen, verschiedene
Schaafe und Schweine, etliche Fuder Stroh, auch einige Tonnen Rocken und Haber durch den
Herrn Assessor Ritscher öffentlich an die Meistbietende verkaufen.

21) Es sollen noch in Brunke Ahrens, zu Kehnhausen, Bergantung mit verkauft wer-
den: 3 Pferde, Kühe, Rinder, 2 Wagen, ein kupferner Braukessel 2 Tonnen groß, ein Brant-
weinskessel 2 Tonnen groß, mit Deckel, Helm und Schlanze, 2 Braubäden, etliche Tonnen,
einige Seifen Speck, auch einige Schweine, einige 100 Pfund Hopfen, und ein Speicher zum
Abbruch.

22) Die in der Waddensermisch belegene 8 Juck von den ehemaligen Stumpelenischen
Ländereyen will ich am 27sten März des Nachmittags um 2 Uhr in Johann Christian Wögers
Wirthshause zu Waddens wiederum unter der Hand verheuern. Die etwaiigen Liebhaber wollen
sich alsdann daselbst einfinden. Buthave. Wardenburg.

23) Das in Nr. 9 dieser wöchentl. Anzeigen weitläufig angekündigte Handbuch für
den Bürger und Landmann, so nächste Ostermesse im Händelschen Verlag zu Halle, in vier
Octavbänden herauskommen wird, hat in hiesiger Stadt und Gegend so viele Liebhaber gefun-
den, daß solche meine Erwartung übertreffen. Ich mache daher nochmals hiedurch bekannt, und
beantworte dadurch zugleich so viele bey mir eingegangene Vorfragen, daß ich den Vorschuß auf
alle 4 Bände dieses Buchs noch bis Ostern mit 54 gr. Gold annehme, und jeden der Herren
Pränumeranten gleich nach der Messe sein Exemplar hier ungebunden abliefern, so daß weiter
nichts mehr als einige wenige Grote, zur Befreyung der desfälligen Frachtauslagen, nachzulagen
seyn wird. Sodann sind folgende neue Bücher bey mir zu haben, als: Büschings Erdbeschrei-
bung, 6 Theile. Hamburg 1790. 7 Rt. 36 gr. Campens Briefe aus Paris zur Zeit der Revolution
geschrieben. Traunshweig 1790. 1 Rt. 18 gr. von Zimernmänn's Fragmente über Friederich den
Großen, zur Geschichte seines Lebens, seiner Regierung und seines Charakters. 3 Theile. Leipzig
1790. 3 Rt. Rückert (G. C. A.) der Feldbau chemisch untersucht um ihn zu seiner letzten Voll-
kommenheit zu bringen. 2 Theile. Erlangen 1789. 1 Rt. Fürstenau (C. G.) über die Frage: was
ist von der kantischen Philosophie zu halten? für Dilettanten nicht für Adepten. 4. Rinkeln 1789.
12 gr. Winshaus Gedanten über die Beredsamkeit. Rinkeln 1790. 9 gr. Unterricht für Frauen-
zimmer die ihrer Wirthschaft selbst vorstehen wollen; wötn Anweisung zum Seifensteden, Licht-
ziehen, Esigbrauen, Einmachen von Früchten, Einpökeln, Räuchern des Fleisches, Brodbacken,
Bierbrauen, Stärkemachen, Färben und Bleichen wird. Frankfurt und Leipzig 1790.
Gebunden 18 gr. Gold. Oldenburg, den 21sten März 1790.

Hermann Gerhard Strohm.

24) Falls jemand 12 alte englische Fenster, die sehr stark von Holz, auch hell von
Glas, und überhaupt noch lange Jahre brauchbar sind, imgleichen eine recht starke Hausthüre
mit gutem Beschlag, Schloß und Zubeckel, um einen völlig werthseyenden Preis kaufen will, dem
kann der Tischleramtsmeister Spanhach auf Verlangen den Verkäufer anweisen.

25) Der Herr Major von Detken ist gewillet, am 10ten April und folgenden Tagen
in seinem jetzigen Wohnhause auf dem Gute von, allerhand Mobilien und Proventien, Silber,
Zinnen, Messing- und Kupfergeräthe, Uhren, Spiegel, Tische, Stühle, Schränke, Kutschen,
Chaisen und Ackerwagen, Pferde, 6 schöne jährige Hengstfüllen von verschiedener Farbe, Ochsen
und Kühe nebst sonstigen Sachen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

26) Wer für die Buchhaver Arken folgende Kleidungsstücke zum genauesten Preise lie-
fern will, nemlich 30 Ellen braun laken, 159 Ellen Leinen, 25 Ellen Duffel, 12 Ellen Flonell,
6 Ellen Streif-Leinen, 6 Ellen Land-Sarfe, 10 Ellen Cattun, 12 Duzend schwarz Horn-Knöpf,
kann sich am 29sten März in Gerd Warden's Wirthshause einfinden und acoordiren. Hoffmeyer.

27) Der Goldschmidt Johann Hinrich Grabhorn hat auf nächsten Montag 300 Rt. in
Golde an Pupillengeldern gegen Sicherheit und üblichen Zinsen zu belegen.

28) Die Frau Pastorin Wäning will am 12 April und folgenden Tagen: 3 Pferde wo
von 2 trächtig, 9 Kühe, 3 dreijährige und 4 zweijährige Ochsen, 6 Rinder, 2 Schaafe, auch aller-
hand Haus- und Ackergeräth, als Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Schlaguhr, Betten,
Bettstellen, Kleiderrolle, eine vierfüßige Chaise nebst Geschirre, Wagen, Pflug und Egde,
einige Fuder Heu und sonstiges Hausgeräth, auch Bücher, wovon das Verzeichniß ausgegeben wird,
durch den Herrn Assessor Ritscher, in der Pastoren zu Weren, verkaufen lassen.

29) Wepl. Brunke Ahrens Erben, zu Kehnhausen, wollen am 29 März und folgen-
den Tagen daselbst allerhand Mobilien und Proventien, nicht weniger einige hundert Eibäume
worunter schweres Bau- und Krummholz vorhanden, auch einigen grünen und gedroschenen Ro-
cken, öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen auch einige Saat- und Wieseländereyen ver-
heuern lassen.

In Nr. 11 der Anzeigen ist Art. 15 der gerichtl. Sachen statt Selbhu zu lesen Soldats,
imgleichen Art. 25 der Privatsachen statt Preisen, Zinsen.